



Wo finden Sie uns?

Unsere Praxis können Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Straßenbahnlinie 10, 16 und der Buslinie 79 (Haltestelle Moritzhof - gegenüber der Praxis) erreichen. Mit dem Pkw gelangen Sie über die Zwickauer- oder Probstheidaer Straße ebenfalls gut an die Praxis. Parkmöglichkeiten befinden sich in der Tiefgarage des Moritzhofes (Einfahrt über Hans-Marchwitza-Str.). Diese stehen Ihnen kostenlos für 2 Stunden zur Verfügung. Der Zugang der Praxisräume ist jedoch nur von außen möglich (über Zwickauer Str.) und befindet sich im 1. OG (Fahrstuhl vorhanden), im Aufgang A des rechten Gebäudes.

Praxis für Ergotherapie . Janka Steindl
staatl. anerkannte Ergotherapeutin

Zwickauer Straße 127 A
(Moritzhof in Löbnig)
04279 Leipzig

Tel. 0341/ 33 79 706
Fax 0341/ 33 79 707
Mobil 0171/42 26 899



Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr und Fr 8.00 - 16.00 Uhr



JANKA STEINDL

Praxis für Ergotherapie
Janka Steindl
staatl. anerkannte
Ergotherapeutin

Leserechtschreibstörung

www.ergotherapie-steindl.de

Lese-Rechtschreibstörung

Die Lese-Rechtschreibstörung ist nicht „heilbar“, aber überwindbar. Sie ist eine Störung, welche durch ausgeprägte und nachhaltige Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und/oder des Rechtschreibens gekennzeichnet ist.

Symptome der Lese-Rechtschreibstörung:

- Unfähigkeit, Gelesenes wiederzugeben, aus Gelesenem Schlüsse zu ziehen oder Zusammenhänge zu erkennen
- Schwierigkeiten mit Doppellauten
- niedrige Lesegeschwindigkeit
- Vertauschen oder Ersetzen von Buchstaben, Silben und Wörtern
- Schwierigkeiten beim Vorlesen (Zögern, Verlust von Textzeilen)
- Auslassen, Verdrehen oder Hinzufügen von Wörtern/Wortteilen
- Fehler bei der Ableitung und Groß-/Kleinschreibung
- Verstöße gegen die Buchstaben-Laut-Zuordnungsregeln



Wie wird eine Lese-Rechtschreibstörung festgestellt?

Für eine umfassende Befunderhebung hinsichtlich der Problematik von Lese- und Rechtschreibstörungen sind folgende ergotherapeutische Teilbereiche zu erfassen: Intelligenzniveau, Lern- und Gedächtnisniveau, Leseleistung, Rechtschreibleistung, Konzentrationsleistung, Visuelle Wahrnehmung, Auditive Wahrnehmung, Sensomotorischer Status, Lateralisationsprüfung.

Die Überprüfung mittels standardisierten Tests wird individuell gehandhabt. Nicht alle aufgeführten Verfahren müssen bei jedem Kind angewendet werden.

Was wir tun können:

1. Feststellen des individuellen Störungsbildes d. h., welche Variablen sind auffällig (auditive, visuelle, sensomotorische Modalität, amnestische Prozesse, Sprachverständnis usw.)
2. Feststellen des individuellen Störungsniveaus bzgl. schriftsprachlicher Grundfertigkeiten (phonologische Bewusstheit, G-P-Korrespondenz, Silbenebene, lautsprachliche Ebene)
3. Feststellen des individuellen Störungsmusters bzgl. schriftsprachlicher Grundfertigkeiten (Fehlertypologie)

Der Erfolg einer symptomorientierten LRS-Förderung konnte in mehreren Evaluationsstudien nachgewiesen werden. Allerdings treten Lernfortschritte langsam ein und nur intensive Übungen über einen langen Zeitraum lassen einen relevanten Lernzuwachs erwarten.

Auch wenn bei entsprechender Förderung deutliche Fortschritte erreicht werden können, bleiben oft Schwächen, insbesondere in der Rechtschreibung, bis ins Erwachsenenalter bestehen. Daher ist es auch wichtig, dass das Kind lernt, seine Schwächen anzunehmen und damit umzugehen.

Therapie als Verordnung

Im Bereich der Ergotherapie fällt dies unter die verordnungsfähigen Leistungen und muss somit nicht von den Eltern selbst bezahlt werden. Hierbei muss der behandelnde Arzt ein Ergotherapiezept mit dem Heilmittel „Sensomotorisch-Perzeptiv Behandlung“ bei gleichzeitiger Diagnose „Konzentrationsprobleme“ ausstellen.

Natürlich kann der Kurs auch auf Privatbasis durchgeführt werden. Bei Interesse oder Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.